

Bescheid

I. Spruch

1. **Wolfgang Struber**, geb. 19.12.1973, Kleine Stadtgutgasse 3/19, 1020 Wien, vertreten durch Dr. Michael Krüger, Seilergasse 4/15, 1010 Wien, wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, iVm mit § 54 Abs. 3 Z. 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, **für die Zeit vom 16.06.2009 bis zum 14.07.2009** die Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk im Zusammenhang mit der Veranstaltung „Donauinselfest 2009“ im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordnete Übertragungskapazität umschrieben und umfasst im Wesentlichen die Donauinsel im Bereich zwischen der Reichsbrücke und der Stadtgrenze sowie kleinräumige Bereiche links und rechts des Donaufers, soweit diese durch die im technischen Anlageblatt (Beilage 1) angeführte Übertragungskapazität versorgt werden können.

Das Programm umfasst ein 24-Stunden Vollprogramm, welches einen bunten Mix aus den größten Donauinselfest-Live-Hits, sommerlichen Easy-Listening, Mainstream- und Party-Hits und Informationen vom Fest und aus der Stadt darstellt. Der Wortanteil konzentriert sich auf Interviews mit Vertretern der Politik, Wirtschaft, Veranstaltern, Künstlern und Sponsoren. Laufende Programm-Hinweise geben dem Hörer einen immer aktuellen „Programm-Guide“ über das Geschehen am Donauinselfest. Meinungsumfragen, Stimmungsberichte, Tipps betreffend Anreise, Öffentliche Verkehrsmittel in Wien, ÖBB, etc. runden das Angebot ab.

2. **Wolfgang Struber** wird gemäß §§ 74 Abs. 1 und 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 2 und 5 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1. dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. zu Versuchszwecken erteilt und kann jederzeit widerrufen werden.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 2. erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 5/2008, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 5/2008, hat Wolfgang Struber die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von 490,- Euro innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 5010057, BLZ 60000, zu entrichten.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 16.10.2008, bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) eingelangt am selben Tag, beantragte Wolfgang Struber eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z. 1 PrTV-G für die Zeit vom 10.06.2009 bis 14.07.2009 zur Übertragung der Veranstaltung „Donauinselfest 2009“.

Folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt steht fest

Mit dem von Wolfgang Struber beantragten Eventradio soll ein Programm ausgestrahlt werden, das im Zusammenhang mit der dem vom 26.06.2009 bis 28.06.2009 stattfindenden Veranstaltung „Donauinselfest 2009“ steht.

Zur Umsetzung der beantragten Zulassung bedient sich Wolfgang Struber der Radio Arabella GmbH. Die Radio Arabella GmbH wird als Auftragnehmerin des Antragstellers ein exklusives „Arabella-Donauinselfestradio“ produzieren.

Der Inhalt des 24-Stunden Vollprogramms soll ein bunter Mix aus den größten Donauinselfest-Live-Hits, sommerlichen Easy-Listening, Mainstream- und Party-Hits und Informationen vom Fest und aus der Stadt sein. Der Wortanteil konzentriert sich auf Interviews mit Vertretern der Politik, Wirtschaft, Veranstaltern, Künstlern und Sponsoren. Laufende Programm-Hinweise sollen dem Hörer einen immer aktuellen „Programm-Guide“ über das Geschehen am Donauinselfest geben. Meinungsumfragen, Stimmungsberichte, Tipps betreffend Anreise, Öffentliche Verkehrsmittel in Wien, ÖBB, etc. sollen das Angebot abrunden.

Wolfgang Struber beantragt die Zulassung für einen Hörfunkbetrieb vom 10.06.2009 bis 14.07.2009, da nach seinen Angaben rund zwei Wochen vor und nach dem Event sowohl aus technischer, als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht notwendig sind, um entsprechende Reichweite vor der Veranstaltung aufzubauen und um eine Nachberichterstattung zu ermöglichen.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Übertragungskapazität technisch realisierbar ist, jedoch noch nicht entsprechend koordiniert ist.

Beweiswürdigung

Die Feststellungen gründen sich auf das glaubwürdige Vorbringen des Antragstellers und die glaubwürdige gutachterliche Stellungnahme des Amtssachverständigen Albert Kain.

Rechtlich folgt daraus

Nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrages nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, §§ 7, 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 Anwendung.

Der Antragsteller hat nachgewiesen, dass das von ihm in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet wird. Für das von Wolfgang Struber beantragte Hörfunkprogramm kann daher eine Zulassung zur Veranstaltung von Ereignishörfunk gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt werden.

Befristung

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Das „Donauinselfest 2009“ findet vom 26.06.2009 bis 28.06.2009 statt. Der von Wolfgang Struber beantragte Zeitraum vom 10.06.2009 bis 14.07.2009 liegt unter der im Gesetz festgesetzten Höchstdauer von drei Monaten für Zulassungen nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G und räumt dem Antragsteller eine „angemessene Vor- und Nachbereitungszeit der Veranstaltung durch das Programm“ ein (vgl. Erl. 401 BlgNR XXI. GP). Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. war daher – entsprechend dem Antrag – zu befristen.

Auflagen in technischer Hinsicht

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde Gebrauch gemacht und die Auflage gemäß Spruchpunkt 4. erteilt.

Da für die beantragten technischen Parameter kein Planeintrag besteht, war die Bewilligung zu Versuchszwecken zu erteilen (Spruchpunkt 3.).

Kosten

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 6. ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 14. Mai 2009

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Wolfgang Struber, z.Hd. Dr. Michael Krüger, Seilergasse 4/15, 1010 Wien, **per RSb**
2. RFFM im Haus
3. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, per E-Mail

Beilage 1 zu Bescheid KOA 1.101/08-007

1	Name der Funkstelle	WIEN DONAUINSEL																																																																																																																																		
2	Standort	Leuchtturm																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Wolfgang Struber																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	99,40																																																																																																																																		
6	Programmname	Arabella-Donauinselfestradio																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	N48-13-46		O16-24-32	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	166																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	30																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	V																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,6</td> <td>16,3</td> <td>15,9</td> <td>15,5</td> <td>14,9</td> <td>14,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>13,3</td> <td>12,4</td> <td>11,7</td> <td>10,9</td> <td>10,4</td> <td>10,1</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>09,9</td> <td>09,8</td> <td>09,8</td> <td>09,9</td> <td>10,1</td> <td>10,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>10,9</td> <td>11,7</td> <td>12,4</td> <td>13,3</td> <td>14,1</td> <td>14,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>15,5</td> <td>15,9</td> <td>16,3</td> <td>16,6</td> <td>16,7</td> <td>16,8</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,9</td> <td>16,8</td> <td>16,7</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	16,6	16,3	15,9	15,5	14,9	14,1	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	13,3	12,4	11,7	10,9	10,4	10,1	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	09,9	09,8	09,8	09,9	10,1	10,4	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	10,9	11,7	12,4	13,3	14,1	14,9	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	15,5	15,9	16,3	16,6	16,7	16,8	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	16,9	16,9	16,9	16,9	16,8	16,7
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	16,6	16,3	15,9	15,5	14,9	14,1																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	13,3	12,4	11,7	10,9	10,4	10,1																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	09,9	09,8	09,8	09,9	10,1	10,4																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	10,9	11,7	12,4	13,3	14,1	14,9																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	15,5	15,9	16,3	16,6	16,7	16,8																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	16,9	16,9	16,9	16,9	16,8	16,7																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FT EG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	C hex	50 hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Mutterstation und Frequenz) Datenleitung																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen Eventradio vom 5.-7. Sept. 2008 /// RDS PI Code zugewiesen																																																																																																																																			